

**HDF-Ticker +++ HDF-Ticker +++ HDF-Ticker +++ HDF-Ticker +++ HDF-Ticker**

vom 16. April 2015

**+++ Aus der HDF-Agenda**

**13. April 2015**

- Hr. Zenk (Amadeus G. Zenk) - HDF-Wahlprogramm, Berlin

**14. April 2015**

- promedia-Interview - Novellierung des FFG, Berlin

**15. April 2015**

- Alfred Holighaus (SPIO-Präsident) + HDF-Vorstand, Berlin

**16. April 2015**

- Nachwuchstreffen – Vorbesprechung Baden-Baden, Nidda
- Verhandlungsrunde HDF-GEMA, Berlin
- FFG-Expertengruppe bei der FFA, Berlin

**+++ HDF trifft Disney**



Auf Initiative des HDF-Vorstands kam es am 14. April 2015 zu einem Treffen mit Disney-Vertretern in München. Gesprächsgegenstand waren u.a. die aktuellen Diskussionen in der Branche im Vorfeld des Filmstarts von „Avengers: Age of Ultron“.

Missverständnisse hinsichtlich der Prolongationsklausel können im direkten Gespräch mit Disney geklärt werden. Ein Überdenken anderer in der Branche diskutierten Überlegungen seitens Walt Disney scheint unwahrscheinlich.

Der HDF ist nicht dazu berechtigt, in Gespräche zu Konditionen einzugreifen. Gleichwohl hat der Hauptverband Deutscher Filmtheater größtes Interesse daran, dass durch wirtschaftlich angemessene und vernünftige Rahmenbedingungen die Vielfalt der Kinotypen in allen Ortsgrößen in Deutschland insgesamt weiterhin Bestand hat.

Der HDF hat signalisiert, dass er weiter für Gespräche offen ist.

**+++ Mittelstandsverbund fordert Reform beim Mindestlohngesetz**



In den Unternehmen herrschen neue Bürokratie und große Unsicherheit über die neue Rechtslage.

DER MITTELSTANDSVERBUND fordert von der Bundesregierung schnelle Korrekturen am Mindestlohngesetz. Auch die verschiedenen Handreichungen der Verwaltung – vom Fragen-Antworten-Katalog des Bundesarbeitsministeriums bis zur Website des Zolls - können die Rechtsunsicherheit nur in wenigen Fällen beseitigen.

Dabei erfolgt stets der Hinweis, dass letztlich die Gerichte über die Zulässigkeit bzw. Unzulässigkeit einzelner Maßnahmen entscheiden müssen. "Genau das macht deutlich, dass für den Anwender einfache, klare und praxistaugliche Regelungen dringend notwendig sind", erklärt Röder, die Arbeitsrechtsexpertin des Mittelstandsverbundes. "Wer kann dem Inhaber eines kleinen oder mittleren Unternehmens die falsche Auslegung des Gesetzes vorwerfen, wenn selbst ganze Behörden keine Antworten auf die Anwendungsfragen finden?", fragt sie weiterhin.

Den Forderungskatalog vom Mittelstandsverbund können Sie [hier](#) abrufen.

### +++ Save the date: DigiTraining von Media Salles



Die zwölfte Ausgabe des **DigiTraining Plus** der **MEDIA Salles** findet vom **26.08.15** bis zum **30.08.15** in **Prag** und in **Bratislava** statt. Der Kurs beginnt und endet in Prag. Das Training läuft dieses Jahr unter dem Titel "*What do you do with digital now you've got it?*" und wird von dem **Creative Europe MEDIA Subprogramme** sowie der Italienischen Regierung unterstützt.

Bei einer rechtzeitigen Bewerbung bis zum **15. Juni 2015** beträgt die **Gebühr** für das Programm **Euro 850 +VAT** (falls zutreffend) inklusive Unterrichtsgebühr, Lehrmaterial, Unterkunft (4 Nächte) und Verpflegung. Ausserdem stellt **MEDIA Salles** eine limitierte Anzahl von Stipendien zur Verfügung. Um sich für ein Stipendium zu bewerben, muss eine schriftliche Anfrage sowie ein Motivationsschreiben der Bewerbung zum Kurs beigefügt werden.

Weitere Informationen zu den Bewerbungsformularen und zum Ablaufplan des Kurses bekommen Sie unter: <http://www.mediasalles.it/training/training.htm> oder Sie kontaktieren **Elisabetta Brunella**, E-Mail: [infocinema@mediasalles.it](mailto:infocinema@mediasalles.it) / Telefon: (+) 39 026739781.

### +++ EU-Kommission geht gegen Google-Suche und Android vor



Nach fünfjährigen Ermittlungen ist es so weit: Im Streit um die Marktmacht von Google wirft die EU-Kommission dem Suchmaschinenbetreiber nun offiziell die Benachteiligung der Konkurrenz vor. Google bevorzuge systematisch den eigenen Preisvergleichsdienst auf seinen allgemeinen Suchergebnisseiten, erklärte die Kommission. Das Verhalten verstoße nach vorläufigen Ergebnissen gegen EU-Kartellrecht, da es den Wettbewerb behindere und Verbrauchern schade.

Die Brüsseler Kartellwächter schickten ihre Beschwerdepunkte an den US-Konzern. Damit wird die Drohung einer Milliardenstrafe konkreter. Außerdem leitete EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager eine kartellrechtliche Untersuchung zum Mobilfunk-Betriebssystem Android ein, das auf Smartphones und Tablets genutzt wird. "Sollte die Untersuchung unsere Befürchtungen bestätigen, müsste Google die rechtlichen Konsequenzen tragen und seine Geschäftspraxis in Europa ändern", sagte Vestager. In einer internen Mail an die Mitarbeiter sammelt Google Argumente, mit denen sich der Konzern gegen die Vorwürfe aus Europa zur Wehr setzen will.

(Quelle: [www.sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de))